

Bericht

des Ausschusses für Arbeit und Soziales

über den Einspruch des Bundesrates (1282 der Beilagen) gegen den Gesetzesbeschluss des Nationalrates vom 6. Dezember 2005 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Angestelltengesetz geändert wird

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 25. Jänner 2006 gegen den vorstehenden Gesetzesbeschluss Einspruch erhoben.

Der Ausschuss für Arbeit und Soziales hat den gegenständlichen Einspruch des Bundesrates in seiner Sitzung am 15. Februar 2006 in Verhandlung genommen. Berichterstatter im Ausschuss war der Abgeordnete Mag. Walter **Tancsits**. An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Mag. Walter **Tancsits**, Dietmar **Keck**, Karl **Öllinger**, Maximilian **Walch**, Dr. Richard **Leutner**, Theresia **Haidlmayr**, Dr. Reinhold **Mitterlehner** sowie der Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit Dr. Martin **Bartenstein**.

Bei der Abstimmung beschloss der Ausschuss für Arbeit und Soziales über Antrag der Abgeordneten Mag. Walter **Tancsits** und Maximilian **Walch** mit Stimmenmehrheit dem Hohen Hause die Fassung eines Beharrungsbeschlusses zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuss für Arbeit und Soziales somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle beschließen:

„Der ursprüngliche Gesetzesbeschluss des Nationalrates vom 6. Dezember 2005 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Angestelltengesetz geändert wird, wird gemäß Art. 42 Abs. 4 B-VG **wiederholt**.“

Wien, 2006 02 15

Mag. Walter Tancsits

Berichterstatter

Heidrun Silhavy

Obfrau